

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auctions-Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben soll

Sonnabend, am 13. dieses Monats, von Vormittags 9 Uhr an,
und nach Befinden an den darauf folgenden Wochentagen das zum Nachlasse des Erbgerichtsbesizers **Friedrich Gottlob Kühnel in Georgenfeld** gehörige **Mobiliar**, insbesondere eine Kuh und eine Kalbe, Ernte- und Futtervorräte, Haus- und Wirthschaftsgeräte, Wagen, Kutschgeschirr und andere Fuhrwerksutensilien, Meubles, Kleidungsstücke, Schankutensilien, Materialwaren, Materialwarenladen-Utensilien, Blechzeug und Küchengeschirr, im **Kühnel'schen Erbgerichte zu Georgenfeld** meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände wird vom Mittage des 14. hs. ms. an im Kühnel'schen Erbgerichte ausliegen.

Altenberg, am 4. Januar 1881.

**Königliches Amtsgericht.
Große.**

Tagesgeschichte.

Kreischa. Der vergangene Eylvestertag war für die ganze Kirchfahrt Kreischa ein Fest- und Freudentag. Eine große Anzahl Gemeindeglieder hatte schon seit Jahren den Wunsch gehegt, daß die seit der Renovation so freundliche Kirche auch erleuchtet werden könne und daß darin Abendgottesdienste abgehalten werden möchten. Dieser Wunsch ist nun erfüllt. Seit langen Jahren war aber die Kirche nie so von Andächtigen gefüllt, als an diesem ersten Abendgottesdienste. Alle sind gewiß gern gekommen, Keiner ohne Anregung weggegangen, und Jeder hat im Stillen denjenigen Herren gedankt, die diese Feier nun noch so schnell ermöglichen. Vor Allem gebührt dieser Dank dem Herrn Kirchenvorsteher Claus in Kauzsch, welcher den Hauptkronleuchter zu 48 Kerzen, ca. 2 Meter im Durchmesser, aus eigenen Mitteln angekauft hat. Kron- und Armluchter aber loben ihren Lieferanten Herrn Troitzsch in Dresden, denn sie sind in eblem kirchlichen Style, nicht mit Zierraten überladen und in richtigen Größenverhältnissen hergestellt. — Mögen sie lange, lange Jahre hindurch Licht in das Gotteshaus, Freude und Andacht in die Herzen der Andächtigen ausstrahlen!

Altenberg. Nächsten Sonnabend, den 8. d. M., verläßt der zeitliche Bürgermeister Herr Adler unsere Stadt, um in Liebertwolkwitz bei Leipzig die Stelle als Gemeindevorstand anzutreten. Alle, welche mit diesem Herrn in Amt und Gesellschaft verkehrt haben, bedauern den Abgang desselben lebhaft; er war nicht nur ein humaner Beamter und Freund der Bürger, sondern auch namentlich ein Freund der

Kinder. Möge es ihm in seinem neuen Wirkungskreise recht wohl gehen; möge er aber auch unserer Stadt ein gutes Andenken bewahren.

Lauenstein. Für das erledigte Pfarramt hier selbst ist nunmehr Herr Diac. Füllkruf in Altenberg gewählt worden. Der Genannte erfreut sich in seinem jetzigen Wirkungskreise großer Beliebtheit, und wird man ihn nur ungern von dort scheiden sehen.

Dresden. Der Rath hat nunmehr seine Bedenken gegen die Benutzung der Augustusbrücke zur Anlage und zum Betriebe einer Pferdeeisenbahn fallen lassen.

Berlin. Fürst Bismarck wird frühestens zu Ende dieser Woche wieder in Berlin eintreffen. Lange Monate ist der leitende Staatsmann vom Mittelpunkt des politischen Lebens fern geblieben, und die Unklarheit der ganzen Situation ist durch die lange Abwesenheit des Reichskanzlers nur gefördert worden. Eine Klärung der Verhältnisse ist aber immerhin erst später zu erwarten, denn die wirthschaftlichen, social- und steuerpolitischen Probleme, welche die Gegenwart beschäftigen, können erst im Reichstage zum eigentlichen Austrag gebracht werden.

— Die Totalsumme der Einnahme an Zöllen und Verbrauchssteuern des deutschen Reiches vom 1. April bis Ende November 1880 belief sich auf 213,359,463 M.; für die Reichskasse verbleiben 190,911,614 M. Bei Vergleichung der Einnahmen mit denen im Vorjahre ergiebt sich ein Mehr von 27,463,575 M., davon 19,830,926 M. für Zölle.

Teplitz. Die Teufungsarbeiten im Quellschachte gehen gedeihlich vorwärts; man hat bereits eine Tiefe von 40 Metern erreicht, so daß der Wasserspiegel im Teplitzer Quellschachte und in den Duxer Kohlenwerken fast das gleiche Niveau haben, nämlich 165 Meter Seehöhe. Infolge dessen ist der Wasserandrang ein größerer und stetiger und beträgt 2800 Kubikmeter pro Tag; die Temperatur von 38 Gr. R. bleibt constant. Da die tägliche Durchschnittsleistung der Teufung 25 Ctmtr. beträgt, so hofft man, daß die 12 Meter, welche zur Erreichung der gleichen Höhe mit dem Wasserspiegel der Einbruchsstelle noch nothwendig sind, in 7—8 Wochen erreicht sein werden. Es wird überhaupt Teplitz jetzt in der Lage sein, über viel mehr Thermalwasser verfügen zu können, als früher vor der Katastrophe.

— Wie aus Böhmen berichtet wird, ist vor Kurzem eine Actien-Gesellschaft zusammengetreten, um zwischen Eischwald und Teplitz die Herstellung der schon längst gewünschten Eisenbahnverbindung zu ermöglichen. Für die sächsischen Grenzorte ist die Sache ebenfalls von wesentlicher Bedeutung, da dadurch der Weg nach dem verkehrsreichen Teplitz bedeutend abgekürzt wird.

Frankreich. Das verflossene Jahr 1880 wird in der Finanzgeschichte Frankreichs eine hervorragende Stellung einnehmen. Ungeachtet der Steuerabminderungen und der großen Ausgaben für öffentliche Bauten ergaben die indirekten Steuern einen Ueberschuß von 170 Millionen. Die

im Laufe des Jahres bewilligten Zusatz-Credite abgerechnet, bleiben gegen 100 Millionen verfügbar, deren Verwendung von der Kammer festzusetzen ist. Der Finanzminister wird namentlich die Abschaffung der Papiersteuer, die 6 1/2 Mill. abwirft, beantragen.

England. Falls die Niederwerfung des Transvaal-Landes von England mit Waffengewalt versucht werden sollte, so wird jedenfalls der Oranje-Freistaat ebenfalls in den Kampf gegen England eintreten. Die Aufregung in ganz Afrika ist ungeheuer. Die Bevölkerung der Cap-colonie und Natal's ist zum überwiegenden Theile holländischen Stammes, und macht sich auch bei ihnen der kühne Gedanke an eine Losreißung ganz Südafrikas Luft. Die Holländer werden, wie aus Amsterdam gemeldet wird, ihren Stammesgenossen nicht bloß moralische Unterstützung, sondern auch Geldmittel gewähren, die in Holland nicht fehlen. Auch fürchtet man, daß die 30 000 waffenfähigen Männer von Kimberley (der Hauptstadt des Diamantenbezirks von Griqualand) gemeinschaftliche Sache mit ihren holländischen Stammesgenossen machen werden.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 1. Sonntag n. Epiphania's (9. Januar) früh 1/8 Uhr Communion Herr Diac. Neumann. 9 Uhr predigt Herr Sup. Dpitz. 2 Uhr Gottesdienst Herr Diac. Neumann.

Allgemeiner Anzeiger.

Die Sparkassen-Expedition zu Kreischa

befindet sich vom 9. Januar dieses Jahres ab in dem Hause des Gemeinde-Vorstandes.
Kreischa, am 1. Januar 1881. Die Sparkassen-Verwaltung daselbst.

Der Kirchenvorstand zu Possendorf

besteht nach den stattgehabten Ergänzungswahlen gegenwärtig aus folgenden wirklichen Mitgliedern:

- P. Nadler, Vorsitzender,
- Diac. Krall,
- Gutsbesitzer Giesmann-Babisnau,
- Wirthschaftsbes. Querner-Börnichen,
- Gutsbes. Rühle-Hänichen,
- Gutsbes. Winkler-Aleba,
- Gmde.-Ältester Böhme-Kleincarsdorf,
- Hauptmann z. D. Friedrich auf Theisewitz,
- Gmde.-Vorst. Sommerschub-Possendorf,
- Gutsbesitzer König-Possendorf,
- Wirthschaftsbesitzer Zimmermann-Duobren,
- Gmde.-Vorst. Winkler-Rippien,
- Steiger Klemm-Welschhufe,
- Gutsbesitzer Schröter-Wendischcarsdorf,
- Kaufmann Ulbrich-Wilmsdorf.

Solches wird gesetzlicher Vorschrift gemäß andurch bekannt gemacht.

Gestern Mittag entschlief nach längeren Leiden sanft und ruhig unsere liebe, theuere Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Frau Christiane Wilhelmine Krumpolt
geb. Wolf.

Tieftrauernd zeigt dies, um stille Theilnahme bittend, hiermit an

Niederpöbel und Obercarsdorf, am 6. Januar 1881.

Ernst Krumpolt,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Beerdigung Sonnabend Nachmittag 2 Uhr.

Auction.

Montag, den 10. Januar, von früh 9 Uhr, an, sollen im Gasthaus „zur Garlücke“ in Frauenstein verschiedene Haus- und Wirthschafts-Geräthe gegen sofortige Bezahlung verauctionirt werden.

Hardtman, Localrichter.

Vieh-Auction.

Da mir am 29. December vor. Js. alle Gebäude abgebrannt und sämtliche Futtermittel vernichtet worden sind, so wird

Dienstag, den 11. Januar, Vormittags 11 Uhr, 1 junger brauner starker Wallach, sowie 10 bis 12 Stück junge Kinder, als: 2 gr. Bullen, Schnittschfen, Kühe und viele Kalben, gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt.

Falkenhain.

W. Seifert.

Herzlichen Dank

sage ich hiermit meiner lieben Gemeinde Dittersdorf mit Rückenhein und Reudörfel für das mir geschenkte Vertrauen und liebevolle Entgegenkommen bei meiner 30-jährigen Amtirung als Gemeindevorstand, sowie für die beim Abschiede mir dargebrachten Dankeshuldigungen und die schönen kostbaren Geschenke, welche mir zum Andenken verehrt worden sind.

Dank und Ehre Dir, liebe Gemeinde.

Dittersdorf, am 31. December 1880.

Büttner, Gemeindevorstand.

Vorschuß-Verein Dippoldiswalde.

Die Mitgliederbücher nimmt zur Zinsberechnung entgegen

H. Lincke, Cassirer.

Haus- und Feldverkauf.

Ich beabsichtige das meinem seligen Manne zugehörig gewesene Haus mit Garten und 3 Scheffel Feld, herbergsfrei, zu verkaufen.

Glashütte. Fr. verw. Weig.

Der vollständige Jahrgang 1880 des „Dresdner Anzeigers“ mit allen Beilagen (53 Pfd.) ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. ds. Bl.

Tanz-Unterricht.

Dienstag, den 11. Januar, Abends 8 Uhr, beginnt im Gasthaus „zum Jägerhaus“ ein **Curfus im Tanz-Unterricht**, wozu ich die geehrten Herren und Damen von Naundorf und Umgegend ganz ergebenst einlade. U. Müller, Tanzlehrer.

Munkelrüben zu verkaufen.

Rupprecht-Mühle.

H. A. LINCKE

empfiehlt
Apfelsinen, Citronen,
Feigen, Knackmandeln,
Trauben-Rosinen, Zuckerschoten,
ff. Thee's und Chocoladen.

Göpel, ein- und zweispännig, Dresch-Maschinen, Häckselschneide-Maschinen, Schrot- u. Quetschmühlen, Rübenschneide-Maschinen, Saat-Unterbringer, Jauchenkarren, als Einspanner, sowie für Handbetrieb, liefern billigst.

Eisenwerk Schmiedeberg.

Hobelspähne

werden fortwährend unentgeltlich abgegeben bei Gebr. Straube in Naundorf.

90% Spiritus, 90%

per Liter 65 Pfg., im Ganzen billiger, empfiehlt Welschhufe. C. B. Bender.

Von köstlichem Traubengeschmack.



Gegen Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Reiz im Kehlkopf, Blutsprien, Keuchhusten der Kinder das angenehmste, seit 15 Jahren vorzüglich bewährte Hausmittel. — Allein acht mit nebiger Verschlussmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders in der Apotheke zu Dippoldiswalde.



Achtung!

Zahnschmerzen jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angestockt sind, augenblicklich durch den berühmten **Indischen Extract** beseitigt. Derselbe sollte seiner Vortrefflichkeit halber in keiner Familie fehlen. Echt in Fl. à 60 und 120 Pfg. bei Apotheker

Otto Sagan in Tbarandt und bei Emil Neuhaus in Rabenau.

Häcksel-Futterschneid-Maschinen,

prämiert mit 85 Preisen. Weltausstellung in SIDNEY (Australien) 3 Preismedaillen, bewährter Construction in vorzügl. Ausführung, DRESCH-MASCHINEN für alle Verhältnisse passend, mit neuesten Verbesserungen.

TRIEUR „Unkrautsamen-Auslese-Maschine,“ für Landwirthe und Mühlen fabriciren als Specialität; Zeichnungen und Preise auf Verlangen gratis.

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabr., Frankfurt a. M.

Aufträge nimmt entgegen

Herr C. A. Eckardt in Clausniz b. Senzda.



v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh.

in seiner Güte u. Wirksamkeit erprobt u. seit Jahren im In- u. Auslande ärztlich empfohlen. Nur echt in Originalflaschen à 1 M.

in Dippoldiswalde bei S. A. Linde, Altenberg bei Otto Reiche, Apoth.

Frostbeulen, Hautschunden, Flechten,

Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken, Nasenröthe, Finnen, Kopf-, Bartschuppen und Krusten etc., werden rasch und sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die



Diese ausgezeichnete medic. Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, entfernt alle Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen und blendend weissen Teint.

80 Pf. per gr. St. von 100 Gr. (gelbe Envel.)

Engl. Biscuits u. Cakes

ETW Thee Waffeln mit Vanille Nuss Chocolate
Hartwig & Vogel
Chocoladen Fabrik
Detail-Verkauf:
Altmarkt 25, Dresden.
directer Import.

Ein Paar Schlittschuhe, „Halifax,“
sehr dauerhaft, zu verkaufen für nur 3 Mk. 50 Pfg.
Markt Nr. 28.

Amerik. Mais,
bestes Mastfutter für Schweine, à Centner 8 1/2 Mark,
empfehlen
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.



Größtes Lager
böhmischer Bettfedern.
Die größte Auswahl direct aus
Böhmen bezogener **Bett-**
federn in 13 verschiedenen
Qualitäten, unter Garantie der
strengsten Reellität. Die größte
Zufriedenheit meiner Kunden und
der Umsatz meiner Waare ist das beste Zeugniß dafür, und
bitte ich bei Ausstattungen und Hausbedarf um freundliche
Beachtung.
Mathilde Jungnickel,
Dippoldiswalde, Rosengasse Nr. 35.

Schlittschuhe,
als: Amerikan Club, Halifax, Patent-
Schlittschuhe,
leptere sehr schön für Damen,
sowie Eissporen und Eisstöcke, empfiehlt zu herab-
gesetzten Preisen
Robert Kunert.

Einen grösseren Posten getrocknete Lohe
verkauft à Scheffel 25 Pfg., Lohfuchen à Schock 80 Pfg.,
bei Entnahme von 5 Schock à 75 Pfg.
Freib. StraÙe. Eduard Böhme's Wwe.

50 bis 60 Centner Streu- und
Futterstroh
sind zu verkaufen bei D. Werbt, Wassergasse 53.

Eine Zuchtkuh,
nicht ganz hochtragend, unter dreien die Wahl, steht als
überzählig zu verkaufen in Lübau Nr. 11.

Zwei fleißige Waldarbeiter,
welche auch für Feldarbeiten verwendbar, werden ange-
nommen
Rittergut Raundorf bei
Schmiedeberg.

Zwei tüchtige Kistenbauer
werden sofort gesucht von
Gustav Kummer in Frauenstein.

Ein Knecht und eine Magd werden zum sofortigen
Antritt gesucht. Zu erfragen
Altenberger Straße Nr. 208.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren, welches Liebe
zu Kindern hat, kann sofort in Dienst treten. Alles Nähere
ertheilt Frau Fleischermeister Einhorn, Schuhgasse.

Ein ehrliches Mädchen
wird zum sofortigen Antritt gesucht im
Rathskeller zu Dippoldiswalde.

Ein starker Kubbirte
findet noch Dienst auf dem Vorwerke Oberbäslich.

Tüchtigen Agenten der Feuer-
versicherung, thätig und solid, kann eine der
renommirtesten Hagel-Versicherungsge-
sellschaften zur Mitvertretung übergeben wer-
den. Anerbietungen möglichst umgehend u. ausführlich
erbeten. Die Agentur kann auch an andere tüchtige
Männer, die keine Feuerversicherung haben, vergeben
werden. Offerten sub A. A. 196 an den „Invaliden-
dank“ Dresden.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten und
zu Ostern zu beziehen.
verw. Weinhold, am Pfortenberg.

Am Donnerstag Nachmittag ist auf der alten Straße
von Glashütte bis Luchau eine dunkelbraune Saarohr-
glocke verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe in Luchau Nr. 4 abzugeben.

Verloren.
Am Donnerstag Nachmittag ist ein Kinder-Welz-
fragen von der Wassergasse bis zur Mühlstraße ver-
loren gegangen. Man bittet, denselben gegen Belohnung
abzugeben bei Adolf Richter, Nr. 277.

Fettes Rind-, Kalb- u. Schöpsfleisch
empfehlen
Mstr. Schwenke, Niederthorstr.

„Reichskrone“ Dippoldiswalde.
Morgen Sonntag
starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
Görz.

Sonntag, den 9. Januar,
Karpfenschmauß in Malter,
wozu alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet
Gruner.

Sonntag, den 9. Januar,
Tanzmusik im Gasthof zu Hirschbach,
wobei mit Bratwürsten bestens aufwarten wird und wozu
ergebenst einladet
S. Söhne, Gastwirth.

Militär-Verein zu Schmiedeberg und Umgegend.
Sonntag, den 9. Januar, Abends 7 Uhr,
Stiftungsfest.
Musik und Couvert frei. Ehren- und Vereinszeichen sind
anzulegen. Um zahlreiches Erscheinen bittet
d. V.

Sonntag, den 9. Januar,
Tanzmusik in Hennersdorf,
wozu ergebenst einladet
S. Richter.

Dienstag, den 11. Januar,
Karpfenschmauß
im Gasthofe zu Nieder-Reichstädt,
wozu ergebenst einladet
Oswald Berthold.

Landwirthschaftlicher Verein zu Pössendorf.
Sizung den 12. Januar, Abends 7 Uhr: Referat
des Vorf. über das Thema: der Branntwein, der gefährlichste
Feind unseres Volkes. Fragekasten.

